

## **38. Sitzung am 8. Februar 2012**

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt: Frau Comerford-Grosser

Der Beirat ist mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 14.12.2011**

#### **TOP 2: Anliegen von Gästen und Mitgliedern**

- a) **Außengastronomie im Stadtteil Sternschanze**
- b) **Öffentliche Toilette am Schulterblatt**

#### **TOP 3: Gesamtauswertung – Zusammenfassung Handlungsbedarfe / Zukunft des Sanierungsbeirates nach Beendigung des Sanierungsverfahrens**

#### **TOP 4: Bericht der steg und des Amtes**

- a) **Farmers Market Sternschanze**
- b) **Erneuerung Abwassersiele**
- c) **Erneuerung Spielplatz Beckstraße**
- d) **Umgestaltung Straße Sternschanze / 3. Bauabschnitt**
- e) **Bürgerbegehren Brammer-Fläche**
- f) **BaSchu**
- g) **Pressemitteilung Flächen Kreativwirtschaft**
- h) **Kleine Anfrage „Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Sternschanze“**

#### **TOP 5: Termine**

### **TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 14.12.2011**

Keine Anmerkungen

### **TOP 2: Anliegen von Gästen und Mitgliedern**

#### **a) Außengastronomie im Stadtteil Sternschanze**

Ein Beiratsmitglied berichtet über die gestrige Sondersitzung des Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit am 07.02.2012. In der Sitzung wurde über den Rundgang zur Außengastronomie im Stadtteil Sternschanze berichtet, der durch die Empfehlung 12/2011 des Sanierungsbeirates angestoßen und am 18.01.2012 durchgeführt wurde. Der Ausschuss verabschiedete einstimmig (bei Enthaltung der FDP zu den Punkten 2 und 3) einen Antrag der Fraktionen SPD und GAL (Drucksache XIX-1013), der durch die steg verteilt wird und die folgenden Punkte beinhaltet:

- „Es wird bei normal bis stark frequentierten Fußwegen eine Mindestwegebreite von 2,00 m für notwendig erachtet. Eine Restwegebreite von 1,50 m wird nur bei nachweislich schwach frequentierten Fußwegen (Zählung) oder bei Sonderveranstaltungen als ausreichend angesehen. Bei der Ausweisung der Flächen sind die Abstandgebote für Fahrradbügel gemäß Planungshinweise für Stadtstraßen zu berücksichtigen. Bei der Ermittlung der tatsächlichen Wegebreiten wird eine Abstandsfläche von 30 cm (halbe Lenkerbreite) vom Bügel einberechnet.“

- bei Genehmigungen von Außengastronomie auf Grün- und Randstreifen in der Nähe von Radverkehrsanlagen sowie Kreuzungen und Einmündungen werden Abstände (lichte Breiten) eingehalten, die die Sichtbeziehung der Verkehrsteilnehmer etwa bei Abbiegevorgängen nicht einschränkt.
- Außerdem ist vom Bezirksamt besonders zu beachten, dass Heizgeräte aller Art (Heizkörper, Heizstrahler, Heizpilze etc.) auf außergastronomischen Flächen verboten sind.“

Auf der Sitzung waren laut Aussage des Mitglieds ca. 40 Gastronomen aus dem Stadtteil anwesend, um Kritik an der Vergrößerung der von Außengastronomie freizuhaltenden Gehwegflächen um 50 cm zu äußern.

Die steg verteilt eine kleine Anfrage der FDP-Fraktion (Drucksachen-Nr. XIX-1034).

Herr Evers weist darauf hin, dass die Bezirksversammlung den Beschluss noch bestätigen muss, bevor die Änderungen in die Genehmigungspraxis aufgenommen werden.

*Nachtrag: Der Hauptausschuss –in Vertretung für die Bezirksversammlung- bestätigte in der Sitzung am 09.02.2012 den Beschluss.*

#### **b) Öffentliche Toilette am Schulterblatt**

Eine Teilnehmerin weist erneut auf den Bedarf nach einer öffentlichen Toilette im Schulterblatt hin. Sie erinnert an die Unterschriftenliste, die in der Sitzung des Sanierungsbeirates im November 2011 übergeben wurde. Informationsmaterial zur Initiative liegt im Buchladen Schanzenviertel und im Kopierladen in der Bartelsstraße aus. Der Sanierungsbeirat spricht sich dafür aus, das Thema in der nächsten Sitzung am 11.04.2012 auf die Tagesordnung zu setzen.

### **TOP 3: Gesamtauswertung – Zusammenfassung Handlungsbedarfe / Zukunft des Sanierungsbeirates nach Beendigung des Sanierungsverfahrens**

In der letzten Sitzung am 14.12.2011 bat der Beirat darum, in dieser Sitzung auf Grundlage der Gesamtauswertung der fünf Sanierungsverfahren im Stadtteil schwerpunktmäßig die zukünftige Perspektive der Beteiligung nach Beendigung der Sanierungsverfahren zu thematisieren.

#### **Gesamtauswertung – Zusammenfassung Handlungsbedarfe**

In der letzten Sitzung stellte die steg die Gesamtauswertung der fünf Sanierungsverfahren (2 abgeschlossen; 3 laufende) vor. In der Präsentation wurden zusammenfassende Zahlen und Daten sowie die vom Sanierungsbeirat geäußerten zukünftigen Handlungsbedarfe nach Beendigung des Sanierungsverfahrens vorgestellt.

Auf Wunsch des Beirates hatte die steg mit der Einladung zu dieser Sitzung zwei Versionen der Auflistung der vom Beirat formulierten Handlungsbedarfe verschickt. In der einen Version wurden die Vorschläge für sämtliche Sanierungsgebiete dargestellt, in der anderen Version wurden die Vorschläge den jeweiligen Sanierungsgebieten zugeordnet, sofern eine eindeutige Zuordnung möglich erschien.

Der Sanierungsbeirat spricht sich dafür aus, dass die Handlungsbedarfe für den Stadtteil gesamt behandelt werden.

Die steg stellt die Anregungen und Vorschläge des Sanierungsbeirates anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation wird Punkt für Punkt durchgegangen und während der Sitzung aktualisiert. Die endgültige Fassung der Anregungen und Vorschläge ist diesem Protokoll beigelegt (s. Anlage 1).

Die Vorschläge, die zur Dezembersitzung nachträglich per E-Mail durch Herrn Gerhardt eingebracht wurden, werden durch Herrn Evers an die zuständigen Stellen im Bezirksamt weitergeleitet und somit nicht Teil der Auflistung im Rahmen der Gesamtauswertung.

### Zukunft des Sanierungsbeirates nach Beendigung des Sanierungsverfahrens

Herr Evers stellt den aktuellen Stand der Überlegungen zur Beendigung des Sanierungsverfahrens dar.

Derzeit ist beabsichtigt, dass die Sanierungsverfahren Eimsbüttel-S2, Sternschanze und St. Pauli-Nord S3, Karolinentviertel Ende 2012 bzw. Anfang 2013 zu beenden, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, die Verfahren zu beenden, sofern die Projekte zur Erfüllung der Sanierungsziele abgeschlossen wurden.

Das Sanierungsverfahren Altona-Altstadt S4 Eifflerstraße soll für eine begrenzte Zeit weitergeführt werden, um die noch ausstehenden Projekte (Bunker, Quartiersgarage, etc.) zu komplettieren und die Beteiligungsstrukturen (Beirat, Verfügungsfonds) weiterzuführen. Dies kann jedoch nur in einem geringeren Umfang als bisher geschehen, sodass die Notwendigkeit und Chance besteht, die Beteiligungsstruktur zunehmend in selbständige Strukturen zu überführen. Wünschenswert ist, dass sich ein selbständiges Beteiligungsgremium, z.B. ein Stadtteilbeirat, bildet bzw. an den derzeit bestehenden Sanierungsbeirat anknüpft.

Wie bereits in der Sitzung im Dezember 2011 angekündigt, soll die aktive Tätigkeit der steg als Sanierungsträgerin sowie die Sitzungen des Beirates zum Juli 2012 enden. Eventuell können im zweiten Halbjahr 2012 1-2 Beiratssitzungen optional durchgeführt werden.

Diskussion/Fragen:

- Mehrere Teilnehmer/innen thematisieren Anforderungen an einen Stadtteilbeirat:
  - Der Stadtteilbeirat soll regelmäßig tagen, z.B. im 2-monatigen Turnus
  - Er sollte –wie im jetzigem Sanierungsbeirat– nach relevanten Gruppen im Stadtteil besetzt sein
  - Er sollte direkten Zugang zu politischen Gremien und der Verwaltung haben, indem der Informationsaustausch gewährleistet ist und Empfehlungen an den zuständigen Ausschuss gerichtet werden können
- Herr Werner (SPD) betont, dass er den Wunsch des Sanierungsbeirates nach einer Fortführung eines Beteiligungsgremiums in seine Fraktion tragen wird. Er selbst hält ein Beteiligungsgremium im Stadtteil für notwendig. Er spricht sich dafür aus, dass der Sanierungsbeirat Anforderungen an einen zukünftigen Stadtteilbeirat in Form eines Konzeptes formulieren und damit an die Bezirkspolitik herantreten sollte.
- Herr Evers betont, dass ein solches Konzept auch beinhalten sollte, welche organisatorischen Leistungen durch Mitglieder eines Stadtteilbeirates ehrenamtlich übernommen werden können.
- Zur Entwicklung des Konzeptes vereinbart der Sanierungsbeirat, dass im März ein Vorbereitungstreffen ohne Beteiligung des Bezirksamtes und der steg stattfinden soll. Die steg wird einen Terminvorschlag machen und einen Raum organisieren.

Nachtrag: Der Sondertermin findet am Mittwoch, 7. März 2012, um 19 Uhr im JesusCenter statt.

- Es wird vereinbart, dass die steg einen Leitfaden mit Leistungen (siehe Anlage 2), die zur Durchführung einer Beiratssitzung notwendig sind erarbeitet und verschickt an die Mitglieder.

## **TOP 4: Bericht der steg und des Amtes**

### **a) Farmers Market Sternschanze**

Die steg verteilt ein Datenblatt zu dem Projekt. Herr Pakusius und Herr Happ planen, auf dem Platz vor dem Sporthaus des SC Sternschanze, entlang der Schanzenstraße und im Kreuzungsbereich Schanzenstraße/Kleiner Schäferkamp/Dänenweg jeweils vom 5. Mai bis zum 6. Oktober einen Erzeugermarkt zu installieren. Es wurde noch kein Antrag eingereicht. Der Sanierungsbeirat ist das erste Gremium, das beteiligt werden soll.

Da der Beirat am 12.12.2011 beschloss auf der heutigen Sitzung schwerpunktmäßig das Thema Auswertung der Gesamtauswertung – Zusammenfassung Handlungsbedarfe / Zukunft des Sanierungsbeirates nach Beendigung des Sanierungsverfahren und Zukunft des Sanierungsbeirates nach Beendigung des Sanierungsverfahrens zu erörtern, hat die steg Herrn Pakusius und Herrn Happ nicht zur heutigen Sitzung eingeladen.

Die steg fragt nach, ob das Interesse an einem gesonderten Termin besteht, damit Herr Pakusius und Herr Happ dem Beirat das Projekt vorstellen. Die steg erklärt sich bereit, den Termin zu organisieren.

Der Sanierungsbeirat formuliert die folgende Empfehlung:

### **Empfehlung Nr. 1/2012, Farmers Market**

Der Sanierungsbeirat Sternschanze Altona bittet den Regionalausschuss I, sich beim Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit oder dem fachlich zuständigen Ausschuss dafür einzusetzen, dass der Antrag für einen „Farmers Market“ im Stadtteil Sternschanze nicht genehmigt wird, bevor ein Votum des Sanierungsbeirates vorliegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 10                      nein: –                      Enthaltung: –

Der Beirat spricht sich zudem dafür aus, die Organisatoren des „Farmers Market“ im Anschluss (21 Uhr) an den Sondertermin zur Zukunft des Sanierungsbeirates im März einzuladen.

*Nachtrag: Der Sondertermin findet am Mittwoch, 7.März 2012, um 19 Uhr im JesusCenter statt.*

### **b) Erneuerung Abwassersiele**

Nach Auskunft von Hamburg Wasser soll in diesem Jahr mit dem Bau des sich im Stadtteil Sternschanze befindlichen Teils des neuen Abwassersieles zwischen dem Isebekkanal und der Hafestraße begonnen werden. Der Neubau ist notwendig, da das bisherige Stammsiel mehr als 100 Jahre alt ist und die gemauerte Bausubstanz angegriffen ist. Eine Erneuerung des bestehenden Sieles ist zurzeit nicht möglich, da keine Umleitungsmöglichkeiten bestehen. Um die alten Siele zu erneuern, ist daher die Neuerrichtung als Alternative nötig.

Das neue Transportsiel verläuft im Stadtteil Sternschanze vom Neuen Pferdemarkt aus über die Schanzenstraße bis zur Weidenallee.

Um die nötigen Bohrarbeiten durchführen zu können, müssen an folgenden Standorten Baustellen eingerichtet werden:

1. Neuer Pferdemarkt + Nebenflächen (Nov.2012-April 2015)
2. Kampstraße/Ecke Schanzenstraße (Okt. 2014- Mai 2015)
3. Lagerstraße/Ecke Schanzenstraße (zunächst Suchgrabungen, später Bau einer Grube für die Entnahme einer Tunnelbaumaschine) (Nov. 2013 – Febr. 2015)
4. Tunnelbaumaschinengrube im Bereich Kl. Schäferkamp/Dänenweg (April 2013-April 2015)

Die genaue Lage der Baustelleneinrichtung ist den beigefügten Plänen zu entnehmen (s. Anlage 3).

**c) Erneuerung Spielplatz Beckstraße**

Heinz Evers informiert, dass Städtebaufördermittel zur Instandsetzung des Spielplatzes Beckstraße zur Verfügung stehen. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung sollen Ideen und Anregung zur Erneuerung des Spielplatzes gesammelt werden. Ein Termin steht derzeit noch nicht fest.

**d) Umgestaltung Straße Sternschanze / 3. Bauabschnitt**

Die Empfehlung 14/2011 „Beteiligung Freiraumplanung Straße Sternschanze“ wurde durch den Regionalausschuss I an den Hauptausschuss weitergeleitet, der sich der Empfehlung des Sanierungsbeirates anschloss. Der Hauptausschuss wird am 09.02.2012 entscheiden, ob die Freiraumplanung im Verkehrsausschuss oder im Grünausschuss behandelt wird.

*Nachtrag: Der Hauptausschuss hat entschieden, dass der freiraumplanerische Entwurf im Verkehrsausschuss behandelt werden soll. Der Entwurf steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am Montag, 20.02.2012, um 18.30 Uhr im Technischen Rathaus, Jessenstraße 1-3.*

**e) Bürgerbegehren Brammer-Fläche**

Die Bürgerinitiative hat am 24.01.2012 die gesammelten Unterschriften zum Bürgerbegehren „Brammerfläche“ abgegeben.

Die Prüfung der Unterstützungsunterschriften ist abgeschlossen. Im Ergebnis liegen die für das Zustandekommen erforderlichen gültigen Unterschriften nicht vor.

Prüfergebnis:

Quorum:	5.661 gültige Unterschriften sind erforderlich
Geprüfte Unterschriften:	9.644
Davon:	
gültig:	4.867
ungültig:	4.777

Herr Werner teilt mit, dass beabsichtigt sei, in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die „Brammerfläche“ auf den Weg zu bringen.

**f) BaSchu**

Herr Evers teilt mit, dass für Instandsetzungsmaßnahmen im BaSchu 25.000€ bereitgestellt wurden. Die Gelder werden u.a. dafür verwendet, ein professionelles Unternehmen zur Schließung des BaSchu zu beauftragen, das seit Anfang Februar die Schließung vornimmt. Des Weiteren sollen die Schlösser der Schwingtore und einige Spielgeräte erneuert sowie Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

**g) Pressemitteilung Flächen Kreativwirtschaft**

Die steg verteilt Kopien einer Pressemitteilung der Kreativgesellschaft Hamburg mit dem Titel „Zunehmend mehr Räume für Kreative in Hamburg – Kreativ Gesellschaft vermittelt Flächen im ehemaligen Finanzamt Altona“.

**h) Kleine Anfrage „Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Sternschanze“**

Die steg verteilt Kopien der Schriftlichen Kleinen Anfrage der SPD-Fraktion der Bürgerschaft zum Thema „Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Sternschanze“ (Drucksache Nr. 20/2924).

## **TOP 5: Termine**

<b>Wann?</b>	<b>Was?</b>	<b>Wo?</b>
13. Februar 2012, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal
15. Februar 2012, 19.30 Uhr	AG Verfügungsfonds Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
<i>7. März 2012, 19.00 Uhr</i>	<i>Sondertermin „Zukunft Sanierungsbeirat“</i>	<i>Jesus Center, Schulterblatt 63</i>
12. März 2012, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal
04. April 2012, 19.30 Uhr	AG Verfügungsfonds Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
11. April 2012, 19.30 Uhr	Sanierungsbeirat Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63

steg Hamburg mbH, 16.02.2012